



71/2011

Kiel, 10. Juni 2011

Keine Angst vor Platt in Kitas: Niederdeutsche Broschüre „Bang sünd wi nich“ vorgestellt

Kiel (SHL) – „Bang sünd wi nich!“ heißt die niederdeutsche Broschüre, die Landtagspräsident Torsten Geerds heute (Freitag, 10. Juni) in der Preetzer Kindertagesstätte „Die Rasselbande“ vorgestellt hat. Das Ziel des Heftes: An Schleswig-Holsteins Kindergärten soll mehr Platt gesprochen werden. Die Broschüre richtet sich an die Träger von Kindertageseinrichtungen, Erzieher und Eltern und stellt die Vorzüge dar, wenn sich bereits Vorschulkinder mit der norddeutschen Regionalsprache beschäftigen. Herausgegeben wird das Infoheft vom Beirat Niederdeutsch des Schleswig-Holsteinischen Landtages.

„Diese Broschüre ist nicht nur ein großartiger und schöner Erfolg“, sagte Landtagspräsident Geerds vor Kita-Mitarbeitern und Vertretern plattdeutscher Institutionen: „Sie zeigt auch: Niederdeutsch ist wieder im Kommen und beginnt schon bei unseren Kleinsten im Kindergarten.“ Plattdeutsch solle ein natürlicher Teil des Lebens im Norden bleiben, so Geerds weiter. Vor diesem Hintergrund setzt sich die Broschüre auch mit den Vorbehalten auseinander, die es teilweise immer noch gegenüber dem Plattdeutschen gibt. Eine Kernaussage: Kinder profitieren davon, wenn sie neben Hochdeutsch auch Platt schnacken können.

Im Beirat Niederdeutsch, dem Herausgeber des Heftes, sind zahlreiche Institutionen, Vereine und Verbände aus Schleswig-Holstein vertreten, die sich für den Erhalt der plattdeutschen Sprache einsetzen. Das Institut für niederdeutsche Sprache in Bremen hat in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Bildung für Niederdeutsch die Redaktion der Broschüre übernommen.

Die Broschüre kann beim Referat für Europa- und Minderheitenangelegenheiten des Landtages bestellt werden: Tel: 0431/988-1164 oder bianca.schmidt@landtag.ltsh.de

Die Broschüre als pdf-Dokument zum Herunterladen:

http://www.landtag.ltsh.de/homepage/kategorie1/data/Platt_Kinnergoorn1.pdf